

FSV LIFE



AUSGABE #05-23/24 APRIL 2024



Vom Feld ins Glas. Natürlich aus Hessen.

BIER-SPEZIALITÄTEN IN BESTER QUALITÄT.



VOM ERZEUGER ...



... ZUM VERARBEITER ...



... ZUM HERSTELLER ...



... ZUM LIEFERANTEN ...



... INS GLAS!



... ZUM KUNDEN ...



DIE BIERMACHER.



INHALT:

04

Vorwort

Das Vorwort dieser Ausgabe kommt von unserem Geschäftsführer Patrick Spengler

44

Kader & Staff

Hier findet Ihr alle Infos zur 1. Mannschaft und dem Trainerteam des FSV

07

Kommende Gegner

Diese Gegner warten im April auf den FSV Frankfurt, hier stellen wir sie Euch vor

47

Neues aus dem NLZ

Hier findet Ihr die neuesten Informationen aus unserem Nachwuchsleistungszentrum

19

Rückrundengegner

Hier findet Ihr die Rückrundengegner auf einen Blick

23

Die letzten Spiele

Der Rückblick auf die Spiele gegen den VfB Stuttgart II, Balingen und Bahlingen und den 1.FC Erlensee

39

FFH-Fußballschule

Wir werfen einen Ausblick auf die anstehende Saison der FFH-Fußballschule

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER:

FSV Frankfurt 1899 Fußball GmbH

REDAKTION & GESTALTUNG:

Michael Stein

BEITRÄGE:

Gabriel Hackenjós, Thomas Sarkadi, Jörn Schmidt, Michael Stein

FOTOS:

FSV Frankfurt, Foto Hübner, A2 Bildagentur, anzzo-Sport

FSV FRANKFURT 1899

Richard-Herrmann-Platz 1

60386 Frankfurt am Main

Tel: +49 (0)69 - 420 898 0

www.fsv-frankfurt.de

info@fsv-frankfurt.de

Liebe Freunde, Anhänger, Partner, Fans und Mitglieder des FSV Frankfurt,

ich heiße Sie zu einer neuen Ausgabe unseres Stadionmagazins FSVlife herzlich willkommen.

Die dramatische Nachspielzeit in der vergangenen Partie gegen die U23 des 1-FSV Mainz 05 hat gezeigt, dass wir bis zur letzten Minute fighten müssen. Unser FSV hat mit viel Leidenschaft lange Zeit die Führung gegen die sich ebenfalls im Abstiegskampf befindlichen Mainzer verteidigt, konnte sich aber schlussendlich für diesen Einsatz nicht belohnen.

Umso wichtiger ist das Spiel am kommenden Samstag gegen den Tabellennachbarn TSV Steinbach Haiger. Für beide Mannschaften ist das ein so genanntes "Sechs-Punkte-Spiel". Der TSV Steinbach liegt in der Tabelle mit nur einem Punkt Vorsprung auf den FSV zwei Plätze vor uns. Wie auch der FSV Frankfurt holten die Mittelhessen mit einem Sieg gegen Fulda, einer Niederlage gegen den TSV Schott Mainz und einem Unentschieden gegen den Bahlinger SC vier Punkte aus der englischen Woche. Für den FSV Frankfurt bedeutet das, auch an diesem Spieltag mit vollem Elan an das Spiel heranzugehen. Ich würde mich freuen, wenn viele Bornheimer am Samstag den Weg nach Steinbach finden und wir zusammen mit Eurer Unterstützung einen Sieg einzufahren.

Abseits des Platzes fanden aktuell wieder die Feriencamps unserer FFH-Fussballschule hier auf dem Gelände der PSD Bank Arena und an ausgesuchten weiteren Stützpunkten in Hessen

statt. Jede Woche hatten über 150 Kinder Spaß am Fußball und entwickeln sich fußballerisch weiter. Auch die weiteren Kurse wie z.B. die Torwertschule, On-Tour Termine oder auch unseren neuen Mädchen-Fußballcamps erfreuen sich an steigenden Teilnehmerzahlen. Schauen Sie doch einmal auf unserer [Homepage der FFH-Fussballschule](#) vorbei und vielleicht findet ja auch hier ein passender Kurs für Ihre Kinder oder Enkel.

Das NLZ bestreitet an diesem Wochenende seine nächsten Liga-Heimspiele hier auf dem Kunstrasen an der PSD Bank Arena. Als kleines Highlight ist sicherlich unser U17 Hessenpokal Viertelfinalspiel gegen die U17 von Wehen Wiesbaden zu sehen. Dieses findet am 17.04.2024 um 19:00 Uhr auf dem Kunstrasen der PSD Bank Arena statt. Seien Sie auch hier dabei und unterstützen sie unsere Mannschaften des NLZ.

Abschließend wünsche Ich Ihnen viel Spaß beim Spiel gegen den TSV Steinbach Haiger! Für all diejenigen, die es nicht ins Steinbacher Stadion schaffen, gibt es wie gewohnt einen [Livestream, gemeinsam mit „The Leagues“](#). Egal ob im Stadion oder zuhause – feuern Sie unseren FSV an, auf dass wir die drei Punkte nach Bornheim holen!

Mit schwarzblauen Grüßen

Patrick Spengler
Geschäftsführer

UNSERE PARTNER & SPONSOREN

HAUPTSPONSOR



CO-SPONSOR



CO-SPONSOR



AUSRÜSTER

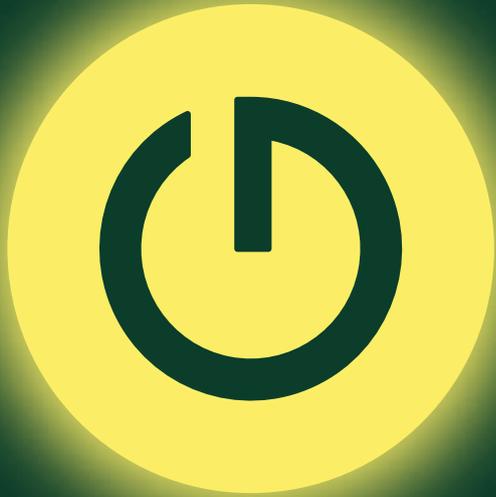


NAMING-RIGHT



MEDIENPARTNER





**GIGA.
GREEN**

Nachhaltige
Energielösungen
für Ihr
Unternehmen

WWW.GIGA.GREEN



1. MANNSCHAFT:

DIE ANSTEHENDEN SPIELE



DER FSV FRANKFURT KOMMT NICHT VON DER STELLE. DER ABSTAND ZUM ERSTEN ABSTIEGSPLATZ BETRÄGT ZWAR IMMER NOCH ELF PUNKTE, DOCH NUR AUFGRUND DES BESSEREN TORVERHÄLTNISSSES STEHT DER FSV AUF RANG 14. DER BLICK GEHT AUF DEN ABSTIEGSKAMPF IN LIGA DREI: FREIBURG HAT NUR NOCH THEORETISCHE CHANCEN AUF DEN KLASSENERHALT, MANNHEIM KONNTE SICH LUFT VERSCHAFFEN UND HAT NACH 32 SPIELTAGEN FÜNF PUNKTE VORSPRUNG AUF DEN ERSTEN ABSTIEGSPLATZ.

Sechs Spieltage vor Saisonende belegt der FSV Frankfurt mit Platz 14 den ersten potentiellen Abstiegsplatz, sollten aus der 3. Liga zwei Mannschaften in die Regionalliga Südwest absteigen. Das Restprogramm hat es für den FSV in sich, denn zum einen treffen die Schwarz-Blauen unter anderem mit dem TSV Steinbach Haiger und dem VfR Aalen Teams, die ebenfalls im Abstiegskampf stecken und mit den Stuttgarter Kickers und der U21 der TSG Hoffenheim auf das Führungsduo der Regionalliga und den zwei Aufstiegsaspiranten.

TSV STEINBACH HAIGER



Der TSV Steinbach Haiger entwickelte sich in den vergangenen Jahren zum Aufstiegs kandidat in der Regionalliga Südwest. Auch in dieser Saison war für die Mit-

telhaessen das Ziel, möglichst ganz weit oben mitzuspielen. Anfangs sah es auch für die Mannschaft vom damaligen Cheftrainer Pascal Bieler gut aus. Nach den ersten zwei Siegen (2:0 bei der TuS Koblenz, 3:2 gegen Hessen Kassel) an den ersten beiden Spieltagen stand der TSV auf dem zweiten Tabellenplatz. Danach folgte ein mäßiger Verlauf unter anderem durch Niederlagen beim 1.FSV Mainz 05 II (0:3) gegen die Stuttgarter Kickers, der U23 von Eintracht Frankfurt und Barockstadt Fulda-Lehnerz (jeweils 1:3).

Jedoch gab es für den TSV wieder Hoffnung, nachdem die Mittelhessen vier Spiele in Folge für sich entscheiden konnten. Auch gegen den FSV Frankfurt siegten die Steinbacher im vergangenen Oktober in der PSD Bank Arena mit 3:0. Obwohl der Spielstand am Ende hoch ausfiel, hatte der TSV Glück, dass der FSV seine hochprozentigen Chancen nicht nutzte und somit die Punkte



nach Steinbach gingen. Kurz vor Hinrundenende stand der TSV wieder auf Tabellenplatz zwei. Allerdings ließen die Mittelhessen in den Topspielen gegen die Aufstiegs Konkurrenten FC 08 Homburg (0:3) und Kickers Offenbach (1:2) Punkte liegen. Nach der Winterpause setzte es weitere Niederlagen für die Steinbacher: Nach dem 0:1 bei der TSG Balingen (0:1) und einem 0:4 gegen die Stuttgarter Kickers (0:4) stellten die Verantwortlichen des TSV Cheftrainer Pascal Bieler am 12.03.24 mit sofortiger Wirkung von seinen Aufgaben frei. Der bisherige Co-Trainer Hüsni Tahiri übernahm interimswise die Mannschaft und gewann sein erstes Pflichtspiel als Cheftrainer gegen die SG Barockstadt Fulda-Lehnerz nach einem 0:2-Rückstand mit 3:2. Die Freude hielt

nicht allzu lang, denn bereits im nächsten Heimspiel unterlag der TSV Steinbach Haiger den abstiegsbedrohten TSV Schott Mainz mit 1:3. Die Mittelhessen rückten in der Tabelle immer tiefer, mittlerweile befindet sich der TSV fest im Abstiegskampf auf dem 12. Tabellenplatz mit nur einem Punkt Vorsprung vor dem FSV Frankfurt. Umso wichtiger für den FSV, in Steinbach das Sechs-Punkte-Spiel für sich zu entscheiden!

29. Spieltag:

TSV Steinbach Haiger vs. FSV Frankfurt

Samstag, 13.04.24, 14 Uhr

SIBRE-Sportzentrum Haarwasen

Black Forest

Deutschlands kochsalzärmstes

Mineralwasser



NEU als spritzig mit viel Kohlensäure.

www.blackforest-still.de

SV STUTTGARTER KICKERS



Die Stuttgarter Kickers sind das Überraschungsteam dieser Regionalliga-Saison. Als Aufsteiger aus der Oberliga gewannen die Schwaben im Eröffnungsspiel der Saison bei den Offenbacher Kickers durch ein Tor in der 90. Spielminute mit 1:0. Auch am zweiten Spieltag überragte die Mannschaft von Cheftrainer Mustafa Ünal gegen Aufsteiger TuS Koblenz mit einem 7:0-Kantersieg. Die zwei knappen und einzigen Niederlagen der Hinrunde gegen Hessen Kassel und Eintracht Frankfurt II änderten nicht die Marschrichtung gen Tabellenspitze. Der Aufsteiger spielte sich in einen Lauf und verbuchte ab dem neunten Spieltag 16 Spiele in Folge ohne Niederlage.

So entwickelten sich die Kickers aus Stuttgart vom Oberliga-Aufsteiger zum Aufstiegs kandidaten, mischten von Beginn an in der oberen Tabellenhälfte mit und überwinterten als Herbstmeister in der Regionalliga.

Nach dieser langen Erfolgsserie kam der Stuttgarter Kickers-Express nach der Winterpause zum Stehen, denn die Schwaben verloren Ende März ihr Heimspiel gegen die U23 der Frankfurter Eintracht mit 1:3, bei der Zweitvertretung der TSG Hoffenheim, ein direkter Aufstiegs konkurrent, setzte es sogar eine 0:5-Klatsche. Der zwischenzeitliche Vorsprung von sieben Punkten schmolz allmählich dahin. So waren die beiden Siege aus

den vergangenen Spielen gegen Schott Mainz und die SG Barockstand Balsam auf die geschundenen Seelen der Schwaben. Nach der torlosen Punkteteilung im Hinspiel will der FSV Frankfurt im Kampf um den Klassenerhalt am gegen die Kickers weitere Punkte holen. Fünf Tage vor dem Duell beim FSV Frankfurt spielen die Kickers im Landespokal gegen den ehemaligen Regionalligist und Aufsteiger SSV Ulm 1846.

30.Spieltag

FSV Frankfurt vs. SV Stuttgarter Kickers

Sonntag, 21.04.24, 14 Uhr

PSD Bank Arena

VFR AALEN



Auch der auf momentan Platz 15 stehende VfR Aalen hat sich den bisherigen Saisonverlauf durchaus anders vorgestellt.

Dabei starteten die Aalner durchaus erfolgreich in die aktuelle Regionalliga-Saison. Nach einem Unentschieden beim FC 08 Homburg und dem Heimsieg gegen Kickers Offenbach gab es für die Mannschaft von Cheftrainer Tobias Cramer die erste Saisonniederlage gegen den 1.FSV Mainz 05 II. Der weitere Saisonverlauf glich einer Achterbahnfahrt: Es folgten knappe Siege unter anderem gegen die U23 von Eintracht Frankfurt



oder den TSV Schott Mainz, aber auch deutliche Niederlagen wie das 0:3 gegen den FSV Frankfurt, die Tore für den FSV schossen Jihad Bou-takhrif, Onur Ünlüçifci und Malik McLemore. Auch gegen den Bahlinger SC, den FC 08 Homburg und sogar gegen das Tabellenschlusslicht TuS Koblenz geriet der ehemalige Zweitligist unter die Räder. Anfang Dezember entließ der abstiegsbedrohte VfR Aalen Cheftrainer Tobias Cramer und präsentierte kurz vor Jahresende mit Markus Pflanz den neuen Übungsleiter an der Seitenlinie.

Der VfR Aalen überwinterte auf Platz 15, einem potentiellen Abstiegsplatz, sollte ein Drittligist

in die Regionalliga Südwest absteigen. Auch im neuen Jahr kam der VfR Aalen nicht weiter von der Stelle. Von den bislang sieben absolvierten Spielen konnte der VfR Aalen nur beim TSV Steinbach Haiger Anfang März drei Punkte holen, alle anderen Spiele gingen verloren oder endeten unentschieden. Nach dem 28. Spieltag verbuchten die Schwaben eine Serie von fünf Spielen in Folge ohne dreifachen Punkterfolg. Am Sonntag, den 28. April 2024 gastiert die Görner-Elf beim VfR Aalen. Beide Mannschaften können sich nach einem aktuellen Blick auf die Regionalliga-Tabelle mit einem Unentschieden nicht zufrieden geben. Beide Mannschaften weisen nach dem 28. Spiel-

tag 33 Punkte auf ihrer Habenseite, aufgrund der besseren Tordifferenz rangiert der FSV vor den Schwaben in der Tabelle. Vor der Partie gegen den FSV Frankfurt stehen aber für den VfR Aalen in der Regionalliga noch Spiele gegen den TSV Schott Mainz und den Bahlinger SC an.

31. Spieltag:

VfR Aalen vs. FSV Frankfurt

Sonntag, 28.04.24, 14 Uhr

CENTUS-Arena



Getränke Kreiner

IHR PARTNER MIT KOMPETENZ FÜR GETRÄNKE UND EVENTS

Wiesenstraße 18
65843 Sulzbach am Taunus
Tel.: 06196/9587-0
Fax: 06196/9587-140

Web: www.getraenke-kreiner.de
Mail: info@getraenke-kreiner.de



erima[®]

SPORTSWEAR SINCE 1900

Teamline LIGA STAR

GEMEINSAM GEWINNEN | www.erima.de

SPIELTAGE REGIONALLIGA SÜDWEST

Mit der neuen Erscheinungsform des FSVlife ändert sich auch die Aktualität des Magazins. Alle Infos zu den Spieltagen, die anstehenden Partien oder die Informationen zu bereits ausgetragenen Spielen findet Ihr, wenn Ihr dem Link des jeweiligen Spieltags folgt. Dazu einfach auf den entsprechenden Spieltag klicken. Wir verlinken hier auf „Fussball.de“, der offiziellen Homepage des DFB:

RÜCKRUNDE SAISON 23/24

18



AUSWÄRTS

19



HEIM

20



HEIM

21



AUSWÄRTS

22



HEIM

23



AUSWÄRTS

24



HEIM

25



AUSWÄRTS

26



HEIM

27



AUSWÄRTS

28



HEIM

29



AUSWÄRTS

30



HEIM

31



AUSWÄRTS

32



HEIM

33



AUSWÄRTS

34



HEIM



UNSERE PARTNER & SPONSOREN

PREMIUM-PARTNER



CLASSIC-PARTNER



Immer und überall bestens informiert

Mit dem ePaper der FNP



Nur
47,95 €
im Monat

Digital-Abo + iPad

- iPad 2021, 64 GB Wi-Fi, Space Grau
- Mindestbezugsdauer: 24 Monate
- Gerätezahlung pro Monat: 11,00 €
- ePaper pro Monat: 36,95 €
- Summe Monat 1-24: 47,95 €

Jetzt bestellen:

 fnp.de/tablet



**Gratis
testen!**

4 Wochen gratis testen

- Montag bis Samstag alle Inhalte bereits ab 0:00 Uhr abrufbar
- Ihre Lokalausgabe 1:1 als ePaper (PDF) und mobil per App
- Archiv- und Suchfunktion, hoher Bedienkomfort und optimierte Darstellung

Jetzt bestellen:

 fnp.de/probe



ODER

Frankfurter
Neue Presse

Taunus
Zeitung

Höchster
Kreisblatt

UNSERE PARTNER & SPONSOREN

TEAM-PARTNER





1. MANNSCHAFT

AUF DER STELLE TRETEN

DER FSV FRANKFURT VERABSCHIEDETE SICH MIT SIEBEN PUNKTEN AUS DEN LETZTEN DREI LIGASPIELEN VERSÖHNLICH IN DIE WINTERPAUSE. FÜR DIE GÖRNER-ELF GALT ES JETZT, DEN POSITIVEN TREND ZU BESTÄTIGEN UND WEITERE PUNKTE EINZUFAHREN, UM DEN TABELLENKELLER DER REGIONALLIGA SCHNELLSTMÖGLICH ZU VERLASSEN...

Eine Woche nach dem Hessenpokalaus beim 1.FC 06 Erlensee empfing der FSV Frankfurt den FC-Astoria Walldorf zum ersten Regionalliga-Heimspiel im Jahr 2024. Der Gast aus Baden-Württemberg überwinterte auf dem elften Tabellenplatz und sammelte nach 21 Spieltagen 29 Punkte. Die Schwarz-Blauen befanden sich zu dem Zeitpunkt mit 27 Zählern zwei Plätze hinter der Astoria.

Die Bornheimer spielten in den Anfangsminuten eher passiv, der Ball wurde in den eigenen Reihen zugespielt, die Görner-Elf riskierte erstmal nichts. Fünf Minuten waren gespielt, da starteten die Schwarz-Blauen den ersten Konterversuch. Malik McLemore wurde in Szene gesetzt, sein Abschluss landete aber nur am rechten Außenetz. Wenig später traf Walldorfs Boubacar Barry nach einem platzierten Abschluss ins flache rechte Eck zum Führungstreffer für die Gäs-

te. Der Spielaufbau der Bornheimer war im weiteren Verlauf zunächst schleppend. Nach etwa 20 Minuten Spielzeit sahen die Zuschauer in der PSD Bank Arena die erste große Möglichkeit zum Ausgleichstreffer, nachdem Amid Khan Agha per Eckstoß den Ball in den Strafraum flankte und Tim Weißmann diesen zum Abschluss an die Latte köpfte. In der 35. Spielminute zog FSV-Kapitän Ahmed Azaouagh aus gut 25 Metern ab, doch sein Schuss ging knapp am linken Torpfosten vorbei.

In Halbzeit zwei kamen die Frankfurter zurück und belohnten sich in der 52. Spielminute mit dem Ausgleichstreffer zum 1:1 durch Amid Khan Agha. Dieser versenkte den Ball nach einer Hereingabe von links artistisch in das gegnerische Tor. Kurz vor der 60. Spielminute vergab Khan Agha seine Chance zum Doppelpack und somit zur FSV-Führung, nachdem der 22-Jährige das

runde Leder von der Strafraumkante über das Tor schoss. Die Zuschauer am Bornheimer Hang sahen in der zweiten Halbzeit nun einen mutiger agierenden FSV, in der 66. Spielminute vergab McLemore die nächste große Torchance für den FSV Frankfurt: Nachdem sich der Stürmer im gegnerischen Sechszehner den Ball zurechtlegte, wehrte von der Felsen den Abschluss aus kurzer Distanz mit dem Fuß ab. In den letzten 20 Minuten nahm das Spiel mehr Fahrt auf, Astoria Walldorf, die in der Hinrunde den FSV mit 2:1 schlug, nutzte seine Chancen nicht, da die Schwarz-Blaue Defensive aufmerksam war und

Torabschlüsse im letzten Moment abwehrte. Der zwischenzeitlich eingewechselte Sho Sannomiya überzeugte in der Schlussphase mit einem feinen Lauf auf der rechten Spielfeldseite von der eigenen Hälfte bis hin in den Gäste-Strafraum, doch das entscheidende Zuspiel vom Japaner fand keinen Abnehmer. In der fünfminütigen Nachspielzeit war es erneut Ünlüfcici mit einem Abschluss, doch wieder war es der Torhüter der Astoria, der sicher zupackte und das Frankfurter Siegtor verhinderte. Es blieb letztlich bei einer Punkteteilung, der FSV Frankfurt blieb auch im fünften Regionalliga-Spiel in Folge ohne Niederlage.



REMIS IN FREIBERG

Gegen den SGV Freiberg hatte sich die Görner-Elf viel vorgenommen und wollte ihre Miniserie von vier Spielen ohne Niederlage ausbauen. Bereits nach wenigen Minuten gab es für den FSV die erste Chance, doch der Abschluss von Cas Peters nach einer Hereingabe von Onur Ünlüfcici stellte Freibergs Torhüter Michael Gelt vor kein allzu großes Problem. Die Bornheimer begannen im Vergleich zur letzten Partie gegen Astoria Walldorf couragiert und trauten sich in den Anfangsminuten viel mehr zu. Doch nach gut zehn gespielten Minuten zeigten sich auch die Hausherren aus Freiberg. Die Freiburger suchten ihr Heil im schnellen Umschalt- und Konter-spiel, doch die Defensive der Frankfurter war

aufmerksam und verhinderte die Führung der Hausherren. Aber auch die Offensive der Bornheimer zeigte sich engagiert, doch es fehlte an der Präzision beim letzten Pass, so vergab der FSV die ein oder andere Torchance. Knapp zehn Minuten vor Ende der ersten Halbzeit setzte sich Jihad Boutakhrit sehenswert zunächst durch vier Freiburger Gegenspieler durch. Beim fünften Abwehrmann war dann allerdings Endstation für den Stürmer, es blieb beim 0:0. Kurz darauf rettete Noah Awassi den FSV vor dem Rückstand, als er in höchster Not den Ball noch zur Ecke klärte. Torlos ging es dann nach 45 Minuten für beide Mannschaften in die Kabinen.

Zu Beginn der zweiten Hälfte gab es für die Frankfurter einen Freistoß in aussichtsreicher Position, doch auch aus dieser Möglichkeit schlugen die Schwarz-Blauen kein Profit. Kurz darauf tauchte plötzlich der Freiburger Lukas Krüger alleine vor Justin Ospelt und seinem Tor auf, doch zum Torerfolg kam es nicht, da der Freiburger sich beim Anspiel knapp im Abseits befand. Die sehenswerteste Aktion dieser Partie sahen die Zuschauer in der 66. Spielminute: Cas Peters wurde an der Strafraumgrenze vom herauseilenden Keeper Michael Gent zu Fall gebracht, zwar landete das Spielgerät noch bei Jihad Boutakhrit, der die Kugel auch im Tor versenkte, doch Schiedsrichter Mathias Heilig piffte die Szene ab und entschied auf Elfmeter für den FSV und Gelb für Keeper Gent. Der gefoulte Peters trat zum Strafstoß an,

traf aber nur die Latte, so hatte das 0:0 weiterhin Bestand. In der Schlussphase brillierte Justin Ospelt nach einem direkten Abschluss von Joel Gerezgiher. Den stark geschossenen Ball faustete Ospelt reflexartig weg, gut fünf Minuten vor dem regulären Schluss sah Gerezgiher vom Schiedsrichter eine umstrittene Gelb-Rote Karte. In der siebenminütigen Nachspielzeit versuchte der FSV nochmal, den Ball hinter die SGV-Torlinie zu bringen, doch die Vorstöße der Bornheimer waren nicht zwingend genug. Nach einer siebenminütigen Nachspielzeit beendete Mathias Heilig das torlose Duell, die Mini-Serie ohne Niederlage des FSV hielt auch im sechsten Spiel.

HEIMSPIEL GEGEN HOMBURG

Mit dem FC 08 Homburg empfing der FSV Frankfurt am 24. Spieltag einen Aufstiegs Kandidaten, der auf der Suche nach seiner Form war und in der Tabelle nach unten durchgereicht wurde. Entsprechend versuchten die Bornheimer mitzuhalten, versteckten sich nicht und standen gut in der Defensive. Nach einer Viertelstunde konterten die Gäste und kamen im Frankfurter Strafraum zum Abschluss, der allerdings ins Tor aus landete. Die Saarländer erhöhten mit zunehmender Spielzeit den Druck, doch die Defensive der Schwarz-Blauen agierte weiterhin konzentriert, so scheiterten die Gäste immer wieder an der Frankfurter Abwehrreihe. Aber auch der FSV versuchte, in der Offensive akzentuieren zu setzen, doch die Abschlüsse

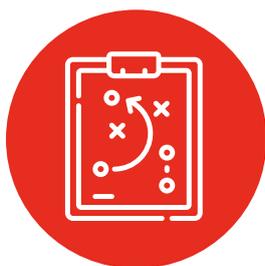


Vielsinn – die frankfurter Agentur für unmögliche Geschichten

Vielsinn gibt Ihrer Geschichte Ihre Visualität – emotional, identitätsstiftend und mit ganz viel Liebe zum Design. Direkt aus der Praxis verbinden wir neue Strategien mit erfolgreichen Erfahrungen. Wir denken Out-of-the-box, über Themenbereiche hinweg. Wir sorgen dafür, dass Ihre Botschaft Ihre Zielgruppe erreicht – egal über welchen Kanal.

Schildern Sie uns Ihr Projekt bei einer Online-Tasse-Kaffee und wir formulieren Ihnen einen unverbindlichen Lösungsvorschlag.

Rufen Sie uns gerne an unter: **069/300 702 80**



**BRAND
STRATEGY**



**CORPORATE
DESIGN**



UMSETZUNG



**VIELSINN
GMBH**

der Frankfurter verfehlten entweder das Tor oder Homburgs Torwart Tom Kretzschmar war zur Stelle. Nach einer zweiminütigen Nachspielzeit schickte Schiedsrichter Bollheimer beide Mannschaften zum Pausentee. Die Zuschauer in der PSD Bank Arena sahen zu dem Zeitpunkt eine engagierte Bornheimer Mannschaft, die jedoch die gegnerische Defensive nicht bezwang und weiterhin auf den ersten Treffer warten mussten. Kurz nach Wiederanpfeiff erkämpfte sich Jihad Boutakhrit die Kugel und stand alleine vor Keeper Kretzschmar. Der Frankfurter entschied sich

im Eins-gegen-Eins für die kurze Torecke, der Gäste-Schlussmann klärte in höchster Not zur Ecke. Wenig später sah der Homburger Benjamin Kirchhoff nach einem Foul an Jihad Boutakhrit die Gelb-Rote Karte, dadurch spielte der FCH ab der 52. Spielminute in Unterzahl. Nach 60 gespielten Minuten folgte der nächste Aufreger im Strafraum des FSV, als ein Spieler der Gästemannschaft nach einem vermeintlich harmlosen Zweikampf zu Boden fiel. Cedrik Bollheimer entschied auf Strafstoß für den FC 08 Homburg, den wenig später Markus Mandler in der 58. Spiel-



minute zum 0:1 verwandelte. Die Schwarzblauen ließen sich jedoch nicht entmutigen, starteten mehrere Konterversuche und setzten auf den Ausgleich. So brachte Ahmed Azaouagh in der 62. Spielminute die Hereingabe zu Amid Khan Agha, der den Ball aus fünf Metern auf das gegnerische Tor köpfte, Tom Kretzschmar jedoch aufpasste und durch eine Parade klärte. Fünf Minuten später erzielte Cas Peters vor 1.289 Zuschauern den Ausgleichstreffer, doch der Schiedsrichterassist hob die Fahne und entschied auf Abseits. In der Schlussphase errichteten die zehn verbliebenen Homburger ein Abwehrbollwerk und ließen hinten nichts mehr zu, während die Hausherren alles nach vorne warfen. Doch weder Cas Peters, noch

Onur Ünlüci, Jo Matuwila oder Malik McLemore schafften es, den Ball im Tor der Homburger zu platzieren. Letztlich blieb es bei der bitteren 0:1 Niederlage des FSV Frankfurt.

DERBY IN OFFENBACH

Eine Woche später ging es für den FSV Frankfurt zum Derby bei den Offenbacher Kickers in die östliche Nachbarstadt. Der FSV begann couragiert, doch mit zunehmender Spielzeit erhöhten die Hausherren den Druck auf das Bornheimer Team. Mitte der ersten Halbzeit kam es dann zu einem Freistoss für Offenbach, die Hereingabe nutzte der ehemalige Fsv-Spieler Noel Knothe und erzielte die Führung für die Kickers. Die Of-



fenbacher bestimmten nun die Partie, der Spielverlauf fand überwiegend in der FSV-Hälfte statt, doch die Mannschaft von Cheftrainer Tim Görner bemühte sich, den Ausgleichstreffer zu erzielen. Zehn Minuten vor der Pause war es Sho Sannomiya, der am Sechzehner auf das gegnerische Tor schoss, allerdings fing OFC-Torhüter Johannes Brinkies den Ball ohne Probleme ab. Der FSV befreite sich in dieser Phase nur selten vom Druck der Offenbacher. Nach einem Eckball der Kickers bekamen die Bornheimer den Ball nicht aus dem Strafraum heraus, im Gewusel im Fünfmeteraum von Justin Ospelt war es dann Dimitrij Natarov, der das Leder über die Torlinie zur 2:0-Führung der Offenbacher schob. Beinahe im direkten Gegenzug war es Giorgio Del Vecchio,



der versuchte, den Anschlusstreffer zu erzielen, doch sein Schuss berührte nur das Aluminium. Kurz vor dem Halbzeitpfeiff kamen die Frankfurter nochmal von rechts und verfehlten nur knapp das 1:2. Nach der dreiminütigen Nachspielzeit ging der FSV mit einem 0:2-Rückstand in die Halbzeitpause.

Der FSV kam mit einem Motivationsschub aus der Kabine zurück und ging, genau wie in den ersten Minuten der ersten Hälfte, direkt nach Anpfiff in die Offensive. Allerdings bekam die Motivation der Bornheimer nach nicht einmal fünfminütiger Spielzeit in Halbzeit zwei den nächsten Dämpfer, denn Kenau Staude erzielte nach einem Alleingang und ohne Gegenwehr der Bornheimer Abwehr das 0:3. Dieser treffer bedeutete zugleich das Ko der Bornheimer, auch wenn die Görner-elf versuchte, den Anschluss herzustellen. Die wenigen Abschlüsse der Schwarz-Ba-luen verfehlten entweder ihr Ziel oder stellten Offenbachs Schlussmann Johannes Brinkies vor keine Probleme. Offenbach stand nun in der Defensive kompakt, die Offensive der Neidhart-Elf setzte die Bornheimer weiterhin unter Druck und machte in der 70. Spielminute, nach einem Kopfball vom eingewechselten Marcos Alvarez, beinahe mit dem 4:0 den Deckel auf das Spie, der Kopfball von Alvarez ging allerdings über das Tor von FSV-Keeper Justin Ospelt. Der FSV Frankfurt bemühte sich weiterhin im Spielaufbau, doch es blieb bei den Bemühungen, zählbares sollte

DIE ZUKUNFT LIEGT NICHT VOR DIR. SIE LIEGT IN DIR.

Du wachst an dir selbst. Wir unterstützen
dich mit mehr als nur Versicherung.

ZUKUNFT WIRD
AUS MUT GEMACHT.

Gothaer

Bezirksdirektion
Achenbach & Radermacher OHG
www.achenbach-radermacher.gothaer.de

für die Bornheimer an diesem Nachmittag nicht mehr herauspringen. In der letzten Aktion dieser Partie klärte Noah Awassi als letzter Mann auf der Torlinie des FSV und verhinderte somit ein höheres Ergebnis. Nach der fünfminütigen Nachspielzeit ging das hitzige Mainerby vor 7.358 Zuschauern zu Ende. Für den FSV ein bitterer Nachmittag auf dem Bieberer Berg.

KOBLENZ

Zur letzten Englischen Woche der Saison empfing der FSV Frankfurt am Gründonnerstag den Tabellenletzten und so gut wie abgestiegenen TuS Koblenz. Aus der Miniserie von sechs Spielen ohne Niederlage wurde nach den Pleiten gegen Homburg und Offenbach die Serie aus acht Spielen ohne Sieg, entsprechend wollte die Görner-elf eine Reaktion zeigen. Das Flutlichtspiel am Bornheimer Hang nahm nach kurzem, anfänglichen Abtasten Fahrt auf. Vor allem der FSV bewies sich in der Anfangsphase als spielstärkere Mannschaft. Während die Koblenzer ihr Glück mit hohen Bällen in die Tiefe auf Stürmer Dylan Akpess Esmel, welche selten gefährlich wurden, suchten, hat der FSV vor allem mit Kurzpässen kombiniert. Im Verlauf der ersten Halbzeit wurde der FSV immer stärker. Das Spielgeschehen verlagerte sich in die Koblenzer Spielhälfte. Nach einer Viertelstunde landete der Ball dann auch im Koblenzer Tor, doch der vermeintliche Torschütze Cas Peters stand bei der Hereingabe

von Onur Ünlüçifci im Abseits. Fünf Minuten später versuchte es Esmel mit einem artistischen Seitfallzieler, Justin Ospelt zu überwinden, doch der Ball ging deutlich über das Tor der Hausherren. DGut fünf Minuten vor der Pause hatte Jihad Boutakhrit die bis dahin größte Chance für die Schwarz-Blauen: Im eins gegen eins gegen Torhüter Michael Zadach schießt er diesen gegen sein gestrecktes Bein. Vor allem in den letzten 10 Minuten der ersten Hälfte kam der FSV Frankfurt immer wieder zum Abschluss und bewies sich in dieser Phase als die spielstärkere Mannschaft. Dennoch ging es torlos in die Pause.

Die Frankfurter konnten zu Beginn der zweiten Halbzeit nicht an die chancenreiche erste Halbzeit anknüpfen. Koblenz kam offensiver aus der Kabine, die taktischen Umstellungen der Mannschaft vom Deutschen Eck stellte den FSV zunächst vor Probleme. Und diese Umstellungen sollten sich für die Koblenzer auch bezahlt machen: Nach einem Rückpass auf Noah Awassi verlor der sonst stark spielende Verteidiger den Boden unter den Füßen, was Koblenz Stürmer Esmel nutzte, um alleine auf Justin Ospelt zu stürmen und diesen zu überwinden und den überraschenden Führungstreffer für den Tabellenletzten zu erzielen. Dieser Gegentreffer war zugleich ein Weckruf für die Bornheimer, die sich in der Folge wieder Chancen herauspielten und auf den Ausgleich drängten. Es sollte aber bis zur 65. Minute dauern, bis dieser dann auch fiel: Jihad



Boutakhrits Abschluss traf zwar nur den Innenpfosten, doch der Abpraller landete schlussendlich im Koblenzer Tor zum verdienten Ausgleich. Es folgten weitere Chancen für den FSV: Ein langer Ball auf Boutakhrhit wird durch diesen super verarbeitet und auf Ünülcifci abgelegt. Dieser zieht flach auf den langen Pfosten ab. Der Ball ist aber nicht präzise genug und landet im Tor aus. Nachdem Jose-Junior Matuwila für Timo Hildmann den Platz betrat, kam dieser nach einem Freistoß per Kopf zum leider erfolglosen Abschluss. Dann flankte Sho Sannomiya scharf von rechts in den Koblenzer Strafraum. Sowohl Cas Peters als auch der eingewechselte Malik Memisevic verfehlten den Ball. Die Flanke selbst landet im Tor aus, kam aber dennoch gefährlich nah an das Tor von Zadach. Der FSV spielte zu

diesem Zeitpunkt sehr flankenorientiert. In der 89. Minute kam Boutakhrhit zum Abschluss, der Koblenzer Keeper klärte mit der Faust. In der 90. Minute führte ein durch eine sehenswerte Parade von Justin Ospelt eingeleiteter Konter zum Führungstreffer, eingeleitet durch Malik Memisevic. Dieser schoss zentral und flach aufs Tor und nach einem Missverständnis zwischen Torwart und Verteidiger passierte der Ball die Torlinie zur verdienten Führung für den FSV. Doch das war an diesem Abend noch nicht alles, der FSV suchte sein Heil weiterhin im Angriff und wurde in der dritten Minute der Nachspielzeit erneut belohnt. Eine Hereingabe von Jihad Boutakhrhit landete beim freistehenden Jan-Erik Eichhorn, der das Leder nur noch ins das leere Tor der Koblenzer einschieben musste. Dies tat er auch und setzte somit den Schlussspunkt in einer aufregenden Partie.

NORDHESSEN GEGEN SÜDHESSEN

Die englische Woche ging für den FSV mit einem Spiel am Dienstagabend in Kassel weiter, dort erwartete der KSV Hessen den Bornheimer Traditionsverein. Die Partie begann direkt mit einer Großchance für den FSV in der zweiten Minute: Nachdem der Kasseler Keeper Franz Langhoff bei einem Klärungsversuch Cas Peters direkt in die Füße passte, konnte dieser die ungünstige Position des KSV-Keepers an der Strafraumkannte nicht ausnutzen und lupfte den Ball nicht hoch

UNSERE PARTNER & SPONSOREN

LOGEN-PARTNER



genug über diesen drüber. Die nächsten 20 Minuten waren auf beiden Seiten von tiefen Steckpässen geprägt, welche sowohl für die Schwarz-Blauen als auch für den KSV mitunter gefährlich wurden. In der 24. Minute ist durch einen dieser tiefen Pässe KSV-Stürmer Thomas Gösweiner zum erfolgreichen Abschluss gekommen. Der Schiedsrichter entschied in dieser Situation aber auf Abseits. In Minute 28 kam es zu einer ähnlichen Situation, aber diesmal für die Frankfurter. Jihad Boutakhrit wurde in den Kasseler Strafraum geschickt, versuchte an der Ecke des Fünfmeterstraums den Ball ins Tor zu spitzeln und scheiterte am Torwart. Neun Minuten darauf hatte Onur Ünülcifci eine gute Chance nach einem



Querpass von Amid Khan Agha. Allerdings lässt sich dieser zu viel Zeit und so kann der Schuss trotzdem noch von der Kasseler Defensive geblockt werden, obwohl Schlussmann Langhoff schon keine Aussicht auf den Ball mehr hatte. Insgesamt war die verregnete erste Hälfte für beide Mannschaften sehr chancenreich.

Die zweite Halbzeit startete mit gegenseitigen Abtasten. In Minute 51 der Partie foulte Giorgio Del Vechhio 25 Meter vor dem Tor von Justin Ospelt. Der folgende Freistoß kam sehr scharf auf das FSV-Tor, konnte von Ospelt allerdings zur Ecke geklärt werden. Zwei Minuten darauf hieß es dann Alarm auf Kasseler Seite: Ünülcifci versuchte es von Halblinks mit einem Distanzschuss, welcher durch Langhoff pariert werden konnte. In den folgenden zehn Minuten waren die Schwarz-Blauen offensiver und erarbeiteten sich einige Chancen. Der KSV antwortete in der 63. Minute: Dieser spielte sich über die linke Seite in den FSV-Strafraum. Von dort aus beförderte KSVler Nikos Zografakis das Spielgerät am Tor von Ospelt vorbei. In den darauffolgenden 20 Minuten nam vor allem die Grobheit im Spiel zu: Es wurde öfter gefoult und die Anzahl an Torchancen nam ab. In der 89' wurde es noch einmal gefährlich im Frankfurter Strafraum: Ein Querpass der Kasselerer führte zu unübersichtlichem Gewusel. Am Ende hatte FSV-Keeper den Ball auf dem Boden unterbunden. Schiedsrichter Marcel Rühl durfte eine umkämpfte, chancenreiche und ausgeglichene Partie abpfeifen.

UNGLÜCKLICHES ENDE GEGEN MAINZ

Nach vier Punkten aus zwei Spielen gegen Konkurrenten im Abstiegskampf empfing der FSV Frankfurt zum Abschluss der Englischen Woche die U23 des 1. FSV Mainz 05, die ebenfalls im Abstiegskampf steckten. Die Marschroute war klar gesetzt: Der FSV Frankfurt wollte die drei Punkte in der PSD Bank Arena behalten. Die Gäste aus Mainz gingen nach Anpfiff direkt in die Offensive und bedrängten die Abwehr der Bornheimer in den Anfangsminuten. Die Defensive stand jedoch kompakt und ließ wenig zu, einen richtigen Abschluss gelang den Nullfüßern in der ersten Viertelstunde nicht. Die Frankfurter dagegen tasteten sich langsam nach vorne, wurden mit der Zeit mutiger. Nach knapp 20 Minuten bekam Jihad Boutakhrit an der Mittellinie den Ball und

sprintete im Alleingang auf das Tor von Mainz-Keeper Maximilian Kinzig zu. Die heraneilenden Mainzer Verteidiger konnten aber nur noch zusehen, wie Boutakhrit eiskalt die sich bietende Chance nutzte und die Führung für die Bornheimer erzielte. Die Mainzer zeigten sich wenig beeindruckt und drängte auf den schnellen Ausgleich. Dies zahlte sich zehn Minuten nach der FSV-Führung aus, nachdem Danny Schmidt den Ball im Strafraum per Kurzpass erhielt und den Ausgleichstreffer klarmachte. Nach einer guten halben Stunde leitete Cas Peters den Ball per Kopf auf den freistehenden Torschützen Boutakhrit weiter, der erneut von der Mittellinie aus auf das Mainzer Tor rannte. Diesmal konnte die Mainzer Defensive Schlimmeres verhindern. Fünf Minuten vor der Pause blockte ein Spieler



der Mainzer einen Schuss von Boutakhrit ab, die Kugel landete bei Onur Ünlüçifci, der per Direktabnahme nur den rechten Pfosten traf. Der Ball landete letztendlich bei Sho Sannomiya, der aus naher Entfernung die erneute Bornheimer Führung erzielte. Mit einer 2:1-Pausenführung ging es nach drei Minuten Nachspielzeit in ihre Kabinen. Die Hoffmann-Elf kam bissiger zurück und drängte unmittelbar nach Wiederanpiff zur zweiten Hälfte erneut auf das Tor von FSV-Tormann Justin Ospelt, doch es blieb bei der knappen Frankfurter Führung. Kurz nach der 50. Spielminute war wieder Jihad Boutakhrit alleine in Richtung Mainzer Tor unterwegs, jedoch hielten drei Mainzer Abwehrspieler dagegen und beendeten Boutakhrits Sturmflug. Die Partie entwickelte sich immer mehr zu einem Kampfspiel, die Mainzer drängten auf den Ausgleich, die Bornheimer Defensive ließ allerdings nur wenige Chancen zu. In der Schlussphase machte der FSV hinten alles dicht, es ging nur noch darum, keinen weiteren Gegentreffer zu kassieren und die nächsten drei Punkte im Kampf um den Klassenerhalt zu sichern. Leider war diese Taktik nicht von Erfolg gekrönt. In der 88. Spielminute bekamen die Frankfurter nach einem Freistoß der Gäste den Ball nicht aus dem eigenen Strafraum raus, sodass Hans Hartmann aus kurzer Distanz das Ausgleichstor erzielte. Und es sollte in der vierminütigen Nachspielzeit noch schlimmer kommen für die Görner-Elf: Bei einem Zweikampf im Strafraum bekommt der

sich wegdrehende Jose-Junior Matuwile aus nicht einmal einem Meter Entfernung den Ball an den angelegten Arm geschossen, Schiedsrichter Lukas Jungfleisch entschied nach kurzer Überlegung auf Handspiel und Elfmeter für Mainz. Eine umstrittene Entscheidung, denn Matuwila hat bei seiner Abwehraktion seine Hand nicht dazu genutzt, die Körperfläche zu vergrößern. Danny Schmidt verwandelte in der dritten Minute den Strafstoß zum 2:3-Endstand. Für die Bornheimer ist die Heimmiederlage bitter und ein Rückschlag im Abstiegskampf.





Tel. 06158 / 1885-0

WWW.MUELLER-RIEDSTADT.DE

IHR PARTNER FÜR **PLANUNG -
& ORGANISATION
& DURCHFÜHRUNG** VON:

- ✓ Vereinsfahrten
- ✓ Betriebsausflüge
- ✓ Seniorenfahrten
- ✓ Katalogreisen
- ✓ Studienreisen
- ✓ Klassenfahrten
- ✓ Tagesfahrten

in unseren modernen Reisebussen.

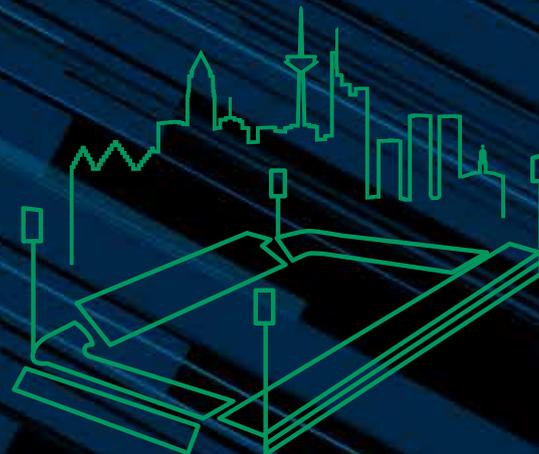


**Profitieren Sie von unseren vielen
Fahrtvorschlägen... fast alles ist möglich!**
Ihr Busprofi im Rhein-Main-Gebiet

Industriestr. 2-5, 64560 Riedstadt-Crumstadt.

UNSERE PARTNER & SPONSOREN

BUSINESS-PARTNER



PSD Bank Arena





Clever geht schneller



dank deiner

**Vorteilskarte oder
Junior-Bäder-Karte**



Infos unter frankfurter-baeder.de



Die
FFH-FUSSBALLSCHULE

IN HESSEN SIND AUFGRUND DER OSTERFERIEN DIE SCHULEN GESCHLOSSEN. DIE KURSE DER FFH-FUSSBALLSCHULE DAGEGEN ERFREUEN SICH IN DEN FERIEN GROSSER BELIEBTHEIT UND SIND EIN MAGNET FÜR ALLE SCHULBANKDRÜCKER.

Ganze 15 Fereinkurse richtet die FFH-Fußballschule in den diesjährigen Osterferien aus. Angefangen in der ersten Ferienwoche mit gleich fünf Kursen an den Standorten Frankfurt, Bergen, Dietzenbach, Oberstedten, Semd sowie einem Torwartcamp.

Bereits in der ersten Ferienwoche hatten wir ein volles Haus mit über 300 Kindern, davon allein 180 am Hauptstützpunkt in Frankfurt am Bornheimer Hang. Die Freude der Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die neuen Trikots des FSV-Ausrüsters ERIMA war bei der Trikotsausgabe deutlich zu sehen. Auch am Trainingsprogramm wurde im Vorfeld ordentlich getüftelt und so gab es auch für die vielen Kinder, die nicht zum ersten Mal an einem der Kurse der FFH-Fußballschule teilnahmen, einiges neues zu erleben. Mit viel Spaß bestritten die Kids die neuen Übungen, wie beispielsweise die neue Übung des „Champions-Cups“. Leider währte die Freude in den Wochen

vor und nach Ostern nur kurz, da in den beiden Wochen aufgrund der Osterfeiertage sich die Kurse nur über vier Tage erstreckten.

Nach den Osterfeiertagen ging es dann mit 130 Kindern in die zweite Kurswoche. Auch wenn das Wetter leider nicht wirklich mitspielte, ließen sich die Jungs und Mädchen die gute Laune an den Stützpunkten Frankfurt und Wörth nicht verdrießen. Es wurde gedribbelt, geschossen und gejubelt was das Zeug hält. In der dritten Kurswoche wurde es dann nochmal richtig voll. In Sechs Kursen an den Standorten Frankfurt (Spieler und Torwartcamp), Klein-Auheim, Richen, Egelsbach, Ober-Erlenbach nahmen Insgesamt 360 Kinder teil.

Insgesamt hatten wir in den drei Osterferien über Wochen 800 Teilnehmer/innen, über 80 Trainer/innen waren aktiv und über 4.000 Essen wurden ausgegeben. Eine Leistung die nur aufgrund der

UNSERE PARTNER & SPONSOREN

PARTNER NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUM



PARTNER FFH-FUSSBALLSCHULE



vielen Unterstützer/innen der FFH-Fußballschule möglich ist.

Aus diesem Grund wollen wir uns an dieser Stelle noch einmal bei allen Stützpunktleiter/innen, Trainer/innen, Sponsoren, Helfer/innen und Unterstützer/innen der FFH-Fußballschule für

diesen schönen Start ins Jahr 2024 bedanken. Für die FFH-Fußballschule geht es als nächstes mit den Fördertrainingseinheiten für Feldspieler/innen und Torhüter/innen nach den Osterferien weiter. Außerdem laufen bereits die Vorbereitungen für die Sommerkurse. Diese sind bereits jetzt unter www.ffh-fussballschule.de buchbar.



Unsere Kurse in den Osterferien 2024

Ferienkurse

1. Osterferienwoche

	Frankfurt	25.03.2024 - 28.03.2024
	Bergen	25.03.2024 - 28.03.2024
	Oberstedten	25.03.2024 - 28.03.2024
	Dietzenbach	25.03.2024 - 28.03.2024

2. Osterferienwoche

	Frankfurt	02.04.2024 - 05.04.2024
	Würth a. M.	02.04.2024 - 05.04.2024

3. Osterferienwoche

	Frankfurt	08.04.2024 - 12.04.2024
	Egelsbach	08.04.2024 - 12.04.2024
	Klein-Auheim	08.04.2024 - 12.04.2024
	Ober-Erlenbach	08.04.2024 - 12.04.2024
	Richen	08.04.2024 - 12.04.2024

Mädchencamps

	Semd	25.03.2024 - 28.03.2024
	Würth am Main	02.04.2024 - 05.04.2024

Torwartcamps

	Frankfurt	25.03.2024 - 27.03.2024
	Frankfurt	08.04.2024 - 10.04.2024

**Sicher Dir jetzt Deinen Platz unter:
www.ffh-fussballschule.de**

DR. BATTERIE ?

YOUR BEST CHOICE

LONG LIFE POWER BATTERY

AGM
PLATINUM
GOLD
SILVER



Dr. BATTERIE

CERTIFIED BY QUALITY SYSTEM
STANDARD OF ISO 9001 & IATF 16949

SEBANG
MADE IN KOREA

SEIT 1952



AGM



Dr. BATTERIE

SEBANG

SEBANG GLOBAL BATTERY

TEAM FSV FRANKFURT

TOR

1



Justin Ospelt
TORWART

31



Henry Bremer
TORWART

32



Timo Haböck
TORWART

ABWEHR

3



Jan-Erik Eichhorn
VERTEIDIGER

4



Tim Weißmann
VERTEIDIGER

5



José-Junior Matuwila
VERTEIDIGER

13



Elias Oubella
VERTEIDIGER

14



Lukas Hupfauf
VERTEIDIGER

15



Miguel Costa
VERTEIDIGER

21



Timo Hildmann
VERTEIDIGER

25



Maxim Emmerling
VERTEIDIGER

26



Noah Awassi
VERTEIDIGER

28



Leonhard von Schroetter
VERTEIDIGER

34



Ajet Grajcevci
VERTEIDIGER



TEAM FSV FRANKFURT

MITTELFELD

6



Amid Khan Agha
MITTELFELD

7



Ahmed Azaouagh
MITTELFELD

8



Giorgio Del Vecchio
MITTELFELD

10



Onur Ünlüçifci
MITTELFELD

11



Jihad Boutakhrit
MITTELFELD

16



Nicolas Loebus
MITTELFELD

17



Luca Schlax
MITTELFELD

19



Fabian Messina
MITTELFELD

20



Sho Sannomiya
MITTELFELD

22



Matteo Costa
MITTELFELD

37



Elias Adam Breir
MITTELFELD

ANGRIFF

9



Malik McLemore
ANGRIFF

24



Oluwabori Falaye
ANGRIFF

27



Lucas Hermes
ANGRIFF

29



Malik Memisevic
ANGRIFF

30



Cas Peters
ANGRIFF



TEAM FSV FRANKFURT

TRAINER & STAFF

CT



Tim Görner
CHEFTRAINER

CO



Nils Schick
CO-TRAINER

TT



Christoph Gerigk
TORWART-TRAINER

AT



Madunna Chidi Maduwuihe
ATHLETIK-TRAINER

PT



Bastian Hintz
PHYSIOTHERAPEUT

TM



Michael Zindel
TEAM-MANAGER

VA



Constantin Friedrich
VIDEOANALYST

MA



Dr. Frank Fleischmann
MANNSCHAFTSARZT

MA



Dr. Joachim Eckert
MANNSCHAFTSARZT

DANKSAGUNG

An dieser Stelle möchte sich der FSV Frankfurt herzlichst bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern bedanken, die Spieltag für Spieltag mit ihrem Einsatz den Verein unterstützen! Ob im Business-Bereich, im Ticketing-Bereich, beim Green-Keeping oder im Kids-Club: Ohne die Hilfe der Ehrenamtler wären unsere Spieltage in der PSD Bank Arena nicht die, die sie sind!

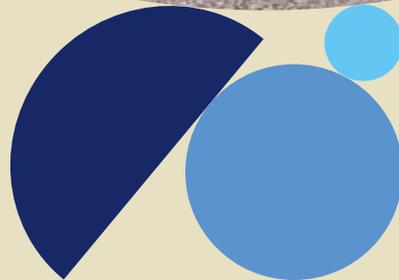
Vielen lieben Dank Euch allen!



Mit uns immer am Ball



Gerne beraten wir Sie:
Generalagentur
Alexander Jörg
Dieselstraße 27
61184 Karben
Telefon 06039 9384919
zurich.de/alexander-joerg





DAS NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUM
NACH DER OSTERPAUSE

SPORTLICH BEFINDEN SICH DIE SPIELZEITEN DER TEAMS DES NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUM IN DER LETZTEN PHASE UND ES STEHEN SOWOHL AUF ALS AUCH NEBEN DEM PLATZ EINIGE WICHTIGE ENTSCHEIDUNGEN AN.

Beginnen wir mit der U15 unseres Nachwuchsleistungszentrums: In den ersten beiden Spielen der Restsaison hat die U15 mit Siegen gegen Eintracht Frankfurt und den SC Freiburg große Schritte zum erneuten Klassenerhalt in der Regionalliga Südwest gemacht.

Für unsere U16 geht es in der finalen Phase darum, sich für die kommende B-Junioren Hessenliga zu qualifizieren. Damit in der kommenden Saison alle Teams in den höchstmöglichen Spielklassen vertreten sind. Besonders in A- und B-Jugend wirft die DFB-Nachwuchsliga, an der der FSV im kommenden Jahr teilnehmen wird, den Schatten voraus. Beide Teams spielen in ihren jeweiligen Hessenligen um die vorderen Plätze mit, jedoch steht hier bereits Entwicklung über Ergebnis und Platzierung. Die kommende DFB-Nachwuchsliga bietet dabei ab der kommenden Saison eine weitere Möglichkeit Top-Talente im sportlichen Wettbewerb zu entwickeln. Hier werden abseits des Platzes derzeit alle Vorbereitungen getroffen, um für diese Vergleiche bestmöglich vorbereitet zu sein.

Beim Auswärtsspiel der 1. Mannschaft in Offenbach hat mit Elias Breir zuletzt ein weiterer Spieler aus dem Nachwuchsleistungszentrum seinen ersten Einsatz in der Regionalliga Südwest feiern können. Aktuell noch spielberechtigt für unsere U19, hat er in den vergangenen Wochen den Anschluss an die 1. Mannschaft geschafft und sich mit seinen Leistungen diesen ersten Einsatz verdient. Der Übergangsbereich vom Nachwuchsleistungszentrum hin zur 1. Mannschaft spielt hier eine wichtige Rolle, um die Top-Talente in der Regionalliga zu integrieren. Dabei geht es darum die Top-Talente des Vereins frühzeitig zu identifizieren und diese mit gezielten Maßnahmen zu fördern. Für die Entwicklung des Talents gilt es dabei die bestmöglichen Entscheidungen in Bezug auf Training, Einsatzzeit und Förderung zu treffen.

Diese Möglichkeit zur Entwicklung ist ein elementarer Bestandteil der Arbeit des Vereins und zeigt gleichzeitig allen folgenden Talenten, dass mit kontinuierlicher Arbeit der Weg in den professionellen Fußball beim FSV Frankfurt möglich ist.

Die Hyundai Connect & Go Sondermodelle.

Ihre direkte Verbindung zu mehr Fahrspaß.
Mit Bluelink Konnektivität und ohne lange Wartezeit.

**Kurzfristig
verfügbar.¹**



Hyundai i10 1.0 Connect & Go Sondermodell – ab 119 EUR¹ mtl. leasen.

Leistung: 49 kW (67 PS); Farbe: Mangrove Green Mineraleffekt; Polster: Stoff Obsidian Black GLS; Ausstattung: 15-Zoll-Leichtmetallfelgen, Außenspiegel beheizbar, autonomer Notbremsassistent, Lenkrad mit Multifunktion, Bluetooth-Freisprecheinrichtung, Zentralverriegelung, Berganfahrassistent, Start/Stop-Automatik, Aktiver Spurhalteassistent, Verkehrszeichenerkennung, Rückfahrkamera, Sitzheizung vorne, Geschwindigkeitsregelanlage mit Limiter u. v. m.

Kraftstoffverbrauch für den Hyundai i10 1.0 Connect & Go 49 kW (67 PS) Frontantrieb Benzin, 5-Gang-Getriebe: niedrig (Kurzstrecke): 6,5 l/100 km; mittel (Stadttrand): 5,1 l/100 km; hoch (Landstraße): 4,7 l/100 km; Höchstwert (Autobahn): 6,2 l/100 km; kombiniert: 5,5 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 126 g/km; CO₂-Effizienzklasse: C. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt. Mehr zum WLTP-Verfahren unter hyundai.de/wltp

Leasingbeispiel i10 1.0 Connect & Go ¹ :	
UPE ²	15.800,01 EUR
Gesamtpreis	15.330,00 EUR
(inkl. 799€ Bereitstellungskosten)	
Leasingsonderzahlung ³	2.290,00 EUR
Leasinglaufzeit	48 Monate
Laufleistung in km/Jahr	8.000
Sollzins p. a. ⁴	4,40 %
Effektiver Jahreszins	4,49 %
Gesamtbetrag	8.002,00 EUR

mtl.
Leasingrate

119 EUR

Hyundai kauft man bei Euler.

Euler Vertriebs GmbH
Hanauer Landstr. 427
60314 Frankfurt
Tel.: 069-66 81 999-90

Filiale FFM-Heddernheim
Oberschelder Weg 19
60439 Frankfurt
Tel.: 069-97 39 394-190



HYUNDAI

powered by **EULER GROUP**

www.hyundai-euler.de

¹ Ein repräsentatives und unverbindliches Leasingangebot für Privatkunden auf Basis einer Kilometerabrechnung von der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35–37, 60327 Frankfurt am Main. im Rahmen des Produktes Hyundai Leasing für den Hyundai i10 1.0. Alle Preise inkl. 19 % MwSt. Angebot gültig bis 30.09.2022 und nur solange der Vorrat reicht. Stand 08/2022. Nur bei teilnehmenden Hyundai Partnern.

² Die unverbindliche Preisempfehlung (UPE), auch unverbindlicher Verkaufspreis (UVP) oder empfohlener Verkaufspreis ist der Preis, der dem Handel vom Hersteller, als Weiterverkaufspreis an den Kunden empfohlen wird.³ Dieses Angebot erfordert eine Sonderzahlung. ⁴ Gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit. Alle Angaben und Abbildungen sind als unverbindlich zu betrachten und stellen eine annähernde Beschreibung dar. Fahrzeugabbildungen enthalten z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattungen. Druckfehler, Zwischenverkauf, Änderungen und Irrtümer bleiben vorbehalten.



* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia), 5 Jahren Lackgarantie sowie 5 Jahren Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Die 5-jährige Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den jeweiligen Bedingungen des Garantie- und Servicehefts